

Zwei Schecks für einen guten Zweck

HILFE Der Fußball-Verband unterstützt Patrick Schungl und die SG Walhalla.

NEUNBURG VORM WALD. Jeder einzelne Schritt fiel schwer. In der Schwarzachtalhalle herrschte beklemmende Stille, als Patrick Schungl mühselig, ehrgeizig und beeindruckend zugleich die wenigen Stufen zur Bühne für seinen Auftritt erklomm. Dass der 20-Jährige den 2000-Euro-Scheck der im Mai 2012 gegründeten BFV-Sozialstiftung überhaupt in Empfang nehmen konnte, ist schon ein Wunder.

Die Oberpfälzer Ehrenamtsbeauftragte Barbara Beer skizzierte den Lebenslauf des „leidenschaftlichen und



Patrick Schungl wird von der Sozialstiftung unterstützt (Bildmitte Barbara Beer, rechts Dr. Rainer Koch)

ambitionierten Fußballers, der in Nittendorf von der F bis zur A alle Mannschaften durchlief“ – bis ihn am 5. Dezember 2012 ein unverschuldeter Ver-



Hans Schuller (links) nahm für die SG Walhalla von Max Karl die DFB-Hochwasserhilfe in Empfang.

kehrsunfall als Fußgänger in Daßwang aus der Bahn warf, Fünf Monate Koma, über ein Jahr im Krankenhaus – alles änderte sich. Schungl sitzt im

Rollstuhl, Schäden blieben, das Elternhaus musste zum barrierefreien Heim umgebaut werden. „Der Scheck kann nur ein Symbol sein, dass wir zu den Menschen der Fußballfamilie weiter stehen“, sagte BFV-Präsident Koch.

Koch überreichte mit Bezirksboss Max Karl noch einen zweiten Hilfscheck: Aus dem über zwei Millionen Euro-Hochwasserfonds, den DFB und DFL mit je einer Million Euro befüllten und zu dem auch Uefa und Fifa noch einen Teil beisteuerten, erhielt die SG Walhalla, deren Platz in Regensburg vom Fluss Regen restlos überflutet war, 3100 Euro. „Wenigstens diese Gelder fließen“, sagte Ex-Vorstand Hans Schuller, der den Scheck in Empfang nahm. (cw)